



TERMINE, THEMEN UND TRADITIONEN RUND UM DIE STADT ALTENSTEIG

# BLICKPUNKT ALTENSTEIG

Nr. 124 | 25. Januar 2017

[www.altensteig.de](http://www.altensteig.de)

ALTENSTEIGDORF • BERNECK • GARRWEILER • HORNBERG • SPIELBERG • ÜBERBERG • WALDDORF/MONHARDT • WART

## Das erste Meisterkonzert im neuen Jahr

Dmitri Dichtiar Trio spielt am Sonntag, den 29. Januar Werke von Luigi Boccherini

Die Altensteiger Meisterkonzerte beginnen am Sonntag, 29. Januar, um 19.00 Uhr mit Werken des gefeierten Cellovirtuosen Luigi Boccherini (1743 - 1805). Das Dmitri Dichtiar Trio wird mit dem Programm Klangpantomime - Sonaten für Violoncello und Basso continuo den italienischen Komponisten im Bürgerhaus lebendig werden lassen. „Wollte Gott zu den Menschen in Musik sprechen, so täte Er es mit den Werken Haydns; doch wenn Er selbst Musik zu hören wünschte, würde Er Boccherini wählen.“ Dieses Zitat des französischen Violonisten Jean-Baptiste Cartier verdeutlicht, welche Bedeutung Boccherini bereits zu Lebzeiten hatte. Als Schöpfer von Kammermusik, Sinfonien, Cellosonaten, Arien und Oratorien galt Boccherini als einer der beliebtesten Komponisten seiner Zeit. Bis heute genießen einige seiner Melodien Ohrwurmstatus in der klassischen Musik. Die Werke werden von den Cellisten Dmitri Dichtiar und Pavel Serbin sowie dem Lautenisten und Gitarristen Thorsten Bleich gespielt. In einem Gesprächskonzert erzählt Dichtiar über die musikalisch-kulturellen Hintergründe des Schaffens von Boccherini, wie die Tradition der Commedia dell'arte, der Barock Oper und der Wiener Ballett Pantomime.

Der Cellist Dmitri Dichtiar ist in Moskau geboren und studierte an der Zentralen Musikschule für hochbegabte Kinder am Moskauer Konservatorium. Nach dem erfolgreichen Abschluss besuchte er das Moskauer Konservatorium. Als Solist, Continuospieler und Kammermusikpartner von Deborah York, Max Emanuel Cencic, Matthias Rexroth, Siegbert Rampe, Markus Märkl, Jörg Halubek, Sergio Azzolini, Benno Schachtner, Christoph Hammer und Jos van Immerseel war Dichtiar zu Gast bei Musik-Festivals und Konzertreihen. Dmitri Dichtiar ist bei zahlreichen CD- und Radioproduktionen mit Alter und mit Neuer Musik zu hören.

Pavel Serbin spielt regelmäßig in Europa und Russland bei verschiedenen Festivals. Er führt das Barock Orchester „Pratum Integrum“ seit 2003 als künstlerischer Leiter und seit 2008 auch als Dirigent und brachte es zu großer Anerkennung auf den internationalen Podien. Serbin ist seit 2012 Solocellist der Hofkapelle München und wirkt in verschiedenen Ensembles mit.

Thorsten Bleich trat u.a. beim Rheingau Musikfestival, „Tage Alter Musik“ in Heidelberg und Berlin, Styriarte, Utrechtfestival, in der Philharmonie Köln und der Tonhalle Zürich sowie weiteren bedeutenden Musikzentren in ganz Europa und Asien auf. Zahlreiche CD-Aufnahmen und Einspielungen für verschiedene Rundfunk und Fernsehkanäle dokumentieren das künstlerische Schaffen des Lautenisten. Er ist einer der wenigen Spieler, die sich auch mit dem französischen Barockdudelsack beschäftigen. 2001 übernahm er die Hauptfachstelle für Lauteninstrumente und historische Aufführungspraxis am Conservatoire de Strasbourg.

### Altensteiger Meisterkonzerte

#### Dmitri Dichtiar Trio

Klangpantomime - Sonaten für Violoncello und Basso continuo  
Sonntag, 29. Januar, 19.00 Uhr

Karten: 12-17 €, Schüler 7 €  
Vorverkauf: Stadthaus im Rathaus,  
Buchhandlung Hammer,  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de)



Dmitri Dichtiar entführt beim Meisterkonzert gemeinsam mit Pavel Serbin und Thorsten Bleich in die Welt des Cellovirtuosen Luigi Boccherini.

## Highlights in Altensteig und den Stadtteilen



### Teilnehmer für Festumzug gesucht

Die Trachtenkapelle Spielberg e.V. startet mit dem Jahr 2017 in ihr 90. Jubiläum. In einem zweitägigen Rahmen möchte die Trachtenkapelle Spielberg ihr Jubiläum feiern. Am Samstag, den 8. Juli spielen um 20 Uhr die Föhrenberger Blasmusiker. Am Sonntag, den 9. Juli findet der große Festumzug durch ganz Spielberg (Beginn 13.30 Uhr) statt. Bis zum 1. März werden noch gerne weitere Anmeldungen angenommen. Anmeldungen werden von Helmut Koch unter der Telefonnummer 07453/7522 oder bei Wilfried Lehmann unter der Telefonnummer 07453/7300 entgegen genommen.



### Filmabend – 25. Januar

Noch bis zum 12. Februar ist im JMS Zentrum die Ausstellung „War da was bei uns?“ zur Ausgrenzung und Verfolgung von Juden im Oberen Nagoldtal zwischen 1933 und 1945 zu sehen. Anlässlich der Schau wird am 25. Januar, 19.30 Uhr der Auslese-Film „Viehjud Levi“ gezeigt. Außerdem findet am 8. Februar, 19.30 Uhr der Vortrag „Die Opfer und Täter der NS Euthanasie im Oberen Nagoldtal“ statt. Das Gesamtwerk der Erforschung verfolgter Minderheiten im Raum Nagold wurde 2015 mit dem Anerkennungspreis des Landespreises für Heimatforschung ausgezeichnet.



### Schnitt- und Pflegekurs – 4. Februar

Am Samstag, den 4. Februar, 13.30 Uhr findet ein Schnitt- und Pflegekurs für Obstbäume in Altensteig-Walldorf statt. Im Foyer der Gemeindehalle, Badstraße, beginnt der Nachmittag mit einer Einführung in die Grundlagen, die anschließend auf dem Gelände des Streuobstpfads am praktischen Beispiel gezeigt werden. Diese Aktion findet in Zusammenarbeit mit der Baum- und Fachwartvereinigung im Kreis Calw statt, Referent ist dessen Vorsitzender Olaf Höger-Martin. Anmeldungen nimmt das Rathaus Altensteig entgegen: Telefon 07453 9461-0, E-Mail [zentrale@altensteig.de](mailto:zentrale@altensteig.de).



# Kandidatenvorstellung in der Eichwaldhalle

Altensteiger Bürgermeisterwahl steht bevor / Bewerber stellen sich am Freitag, 27. Januar, vor

Die aktuelle Amtsperiode von Bürgermeister Gerhard Feeß läuft bis zum 26. April 2017. Vor deren Ablauf muss die Stadt Altensteig ihren Bürgermeister neu gewählt haben. Bereits im September 2016 hat der Gemeinderat festgelegt, dies am 12. Februar 2017 zu tun. Ein Datum, das nun unmittelbar bevor steht. Zeit also, sich auf die Wahl einzustimmen.

Die Möglichkeit wird der Altensteiger Bevölkerung am **Freitag, 27. Januar 2017, 19:00 Uhr**, bei der Kandidatenvorstellung in der Eichwaldhalle gegeben. Dass es solch eine Veranstaltung gibt, hat der Gemeinderat ebenfalls bereits im letzten Jahr entschieden. Drei Kandidaten stehen nun zur Wahl und haben eine Vorstellungseinladung erhalten. Amtsinhaber Gerhard Feeß, Steven Hoffmann und Albrecht Joos haben die Möglichkeit, sich in einer 20-minütigen Rede den Altensteiger Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren. Diese wiederum können innerhalb weiteren 20 Minuten ihre Fragen stellen. Moderiert wird die Veranstaltung vom Vorsitzen-



Unter drei Bewerbern wählen die Altensteigerinnen und Altensteiger am 12. Februar ihren Bürgermeister.

den des Gemeindevwahlausschusses, Uwe Seeger. Damit es jedem offen steht, an der Veranstaltung teilzunehmen, werden Bus-

linien zur Eichwaldhalle eingerichtet, die kostenfrei in Anspruch genommen werden können. Alle Stadtteile werden angefahren.

Mehr als 8.000 Altensteigerinnen und Altensteiger sind bei der kommenden Wahl berechtigt, ihre Stimme abzugeben. Und eine ganz besondere Gruppe ist unter ihnen. Denn erstmals dürfen auch die 16- und 17-Jährigen bei einer Altensteiger Bürgermeisterwahl mitbestimmen. Seit einer entsprechenden Änderung in der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg im Jahr 2013, können bei Wahlen auf kommunaler Ebene auch unter 18-Jährige ihr Kreuz setzen. Dies kann nicht nur in den Wahllokalen erfolgen, sondern auch über die sogenannte Briefwahl. Wie man sie beantragt? Einfach die Rückseite der Wahlbenachrichtigung ausfüllen und zurück an die Stadtverwaltung schicken. Der „Briefwahlantrag“ kann allerdings auch ganz bequem und auf digitalem Weg über die Homepage der Stadt Altensteig, Rubrik Aktuelles - Wahrschein beantragen, gestellt werden. Für welche Variante auch immer man sich entscheidet, wichtig ist das Mitmachen. So nur wird und bleibt Demokratie lebendig.

## Bus-Transfer zur Eichwaldhalle am 27. Januar

**Bus 1 Walddorf - Altensteig:**  
18:15 Uhr Altensteigerstr. (Walddorf),  
18:20 Uhr Monhardt (Walddorf),  
18:30 Uhr Marktplatz (Altensteig),  
18:33 Uhr, Kath. Kirche (Altensteig),  
18:35 Uhr Alter Friedhof (Altensteig),  
18:40 Uhr Ankunft Eichwaldhalle

**Bus 2 Garrweiler - Spielberg - Überberg - Altensteigdorf - Altensteig:**  
18:10 Uhr Ortsmitte (Garrweiler),  
18:20 Uhr Schule (Spielberg),  
18:35 Uhr Friedhof (Überberg),  
18:40 Uhr Altensteigdorf,  
18:45 Uhr Ankunft Eichwaldhalle

**Bus 3 Wart - Hornberg - Berneck - Altensteig:**  
18:10 Uhr Kirche (Wart),  
18:20 Uhr Gemeindehaus (Hornberg),  
18:30 Uhr Marktplatz (Berneck),  
18:40 Uhr Ankunft Eichwaldhalle

# Schnupperwoche für Projekt Spielbude

Jugendliche erarbeiten Programm in der Tradition mittelalterlicher Wanderbühnen

Neues Jugendprojekt der Kulturwerkstatt Simmersfeld in Kooperation mit dem Jugendhaus Altensteig und dem Christophorus-Gymnasium Altensteig: Ende Januar soll auf dem Simmersfelder Dorfplatz ein roter Planwagen aufgestellt werden. Direkt vor dem Simmersfelder fest.spiel.haus wird der Wagen stehen und die Aufschrift „Die Spielbude“ tragen.

Die Spielbude, das ist ein Projekt für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren, konzipiert von Verena Katz und Sylvia Kadner von der Kulturwerkstatt Simmersfeld. Unterstützt werden beide vom ganzen Team der Kulturwerkstatt und von den Kooperationspartnern Jugendhaus Altensteig und Christophorus-Gymnasium Altensteig.

In der Tradition der mittelalterlichen Wanderbühnen sollen in diesem Projekt Techniken des Volkstheaters, Zirkuspraktiken und zeitgenössische Straßentheater mit Jugendlichen erarbeitet und ein eigenes Programm zusammengestellt werden. Dieses wird dann im Mai 2017 auf dem Simmersfelder Dorfplatz präsentiert – im Zirkuszelt der Kulturwerkstatt.

Die Spielbude startet in den Faschingsferien mit einer Schnupperwoche, in der folgende Tagesworkshops angeboten werden:



Jonglieren mit Bällen, Keulen und vielem mehr ist Thema eines Workshops im Rahmen der Schnupperwoche zum Projekt Spielbude von Kulturwerkstatt Simmersfeld, Jugendhaus und Christophorus-Gymnasium.

**27. Februar:** Straßenkunst, Bewegungskunst - Poi-Workshop im fest.spiel.haus Simmersfeld

**28. Februar:** Die Kunst der rhythmischen Geräusche - Einführung in das Beatboxen im Jugendhaus Altensteig

**1. März:** Jonglieren - Bälle, Keulen, Diabolo, Devilstick und vieles mehr im fest.spiel.haus Simmersfeld

**2. März:** Auf die Bühne! TYPEN! Los! Theaterworkshop im fest.spiel.haus Simmersfeld

**3. März:** Auf die Bühne! PUPPEN! Los! Figurentheaterworkshop im fest.spiel.haus Simmersfeld

Teilnehmen können alle interessierten Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Tagesworkshops können unabhängig voneinander besucht werden, nur die Workshops am Donnerstag und Freitag gehören zusammen. Weil die Spielbude vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, sind sämtliche Workshops und Proben, ebenso Material und Verpflegung kostenlos.

Nach der Schnupperwoche können die teilnehmenden Jugendlichen überlegen, ob sie in die regelmäßige Arbeit der Spielbude einsteigen wollen, die ab März einmal wöchentlich und in den Osterferien eine Woche lang täglich proben wird.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es im Internet auf [www.kulturwerkstatt-simmersfeld.de/die-spielbude](http://www.kulturwerkstatt-simmersfeld.de/die-spielbude). Wer an der Schnupperwoche teilnehmen möchte, meldet sich bis zum Sonntag, 12. Februar an.

**Anmeldungen sind per Email an [diespielbude@gmail.com](mailto:diespielbude@gmail.com) möglich.**

## Termine

<p><b>Preisbinokel</b> – 27. Januar</p> <p>Bei den Sportfreunden Spielberg wird schon seit mehr als 15 Jahren ein Preisbinokel veranstaltet. In diesem Jahr werden am 27. Januar ab 20.00 Uhr wieder die Karten neu gemischt. Wer sich nach insgesamt drei Spielrunden an die Spitze der Teilnehmer setzen kann, gewinnt 150 Euro in bar. Über das gesamte Wochenende wird im Sportheim Schlachtplatte und verschiedene Vesper angeboten. Am Samstag 28. Januar wird das Sportheim ab 16:00 Uhr zur Schlachtplatte geöffnet, auch am Sonntag wird zum Frühschoppen und Mittagstisch ins Vereinsheim eingeladen.</p>	<p><b>Vortrag Vorsorgevollmacht</b> – 30. Januar</p> <p>Besonders ältere Menschen können von einem auf den anderen Tag auf fremde Hilfe und Betreuung angewiesen sein. Daher ist es sinnvoll, für diesen Tag vorzusorgen. Eine rechtzeitig erteilte Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung stellt sicher, dass die eigenen Wünsche und Vorstellungen Berücksichtigung finden, wenn man sich selbst nicht mehr dazu äußern kann. Martina Dotzauer vom Betreuungsverein der Diakonie im Landkreis Calw gibt am Montag, 30. Januar, 19:30 Uhr in Raum 300 des Rathauses Informationen zum Thema Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht. Der Eintritt ist frei.</p>	<p><b>Seele oder Silikon</b> – 31. Januar</p> <p>Das Theaterstück Seele oder Silikon? konfrontiert auf heiter humorvolle Art und Weise mit dem Schönheitsideal von Frauen und zeigt auf, welche Sehnsüchte und Wünsche eigentlich dahinter verborgen sind. Man lacht aus vollem Herzen und wie nebenbei sieht man die Realität humorvoller als zuvor. Esther Heller und Andrea Enri Weber spielen die faltenfreie Komödie am Dienstag, 31. Januar, ausnahmsweise um 15:00 Uhr für alle diejenigen, die lieber mittags ins Theater möchten. Informationen und Anmeldungen sind unter 07453/8390 oder altensteig.galli.de möglich. Der Eintritt kostet 14 Euro, ermäßigt 10 Euro.</p>	<p><b>Vortrag Traumatisierung</b> – 6. und 13. Februar</p> <p>An zwei Abenden erörtern Dr. med. R. Johnen, Psychotherapeut und Traumatherapeut, und Dr.phil. A. Hamoto, Alt-orientalist und Soziologe, für und mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in der Flüchtlingsbetreuung, mit Erziehern und sonstigen Interessierten die Herausforderung für alle Beteiligten. Teil 1: Psychisches Trauma – was ist das? Teil 2: Wer sind die Menschen, die zu uns kommen? Welche Erlebnisse haben sie möglicherweise traumatisiert? Die Veranstaltungen finden am Montag, den 6. und 13. Februar, um 20:00 Uhr im Raum 300, Rathaus Altensteig statt.</p>
---	--	---	--

## Impressum

Herausgeber: Stadt Altensteig  
Rathausplatz 1 | 72213 Altensteig  
Telefon: 07453 9461-0 | Telefax: 07453 9461-150  
Verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Feeß (V.i.S.d.P.)  
Redaktion: Stadt Altensteig  
E-Mail: [info@altensteig.de](mailto:info@altensteig.de)  
Telefon: 07453 9461-118 | Fax: 07453 9461-177  
Internet: [www.altensteig.de](http://www.altensteig.de)  
6. Jahrgang  
Anzeigen: Schwarzwälder Bote  
Medienvermarktung Südwest GmbH  
Kirchtorstraße 14 | 78727 Oberndorf am Neckar  
Telefon: 07423 78-0 | Fax: 07423 78-328  
E-Mail: [info@schwarzwaelder-bote.de](mailto:info@schwarzwaelder-bote.de)  
Internet: [www.schwarzwaelder-bote.de](http://www.schwarzwaelder-bote.de)  
Anzeigen: Hans-Dieter Meng (verantwortlich)  
Druck: Druckzentrum Südwest GmbH  
78052 Villingen-Schwenningen



# Theatergruppen fiebern Auftritten entgegen

Ensembles in Garrweiler, Berneck, Walddorf und Spielberg proben fleißig ihre Stücke

Auf den Bühnen der Altensteiger Stadtteile wird derzeit fleißig geprobt. Die Theatergruppen in Spielberg, Walddorf, Berneck und Garrweiler arbeiten intensiv an ihren Stücken, die dann in den kommenden Tagen und Wochen aufgeführt werden.

**Garrweiler:** Die Theatergruppe der Spvgg Grömbach führt an den **Sams- tagen, 28. Januar, 4. und 11. Februar**, den Dreiakter „Ich heirate nie“ im Lindenforum in Grömbach auf. Saalöffnung ist jeweils um 18.00 Uhr, die Aufführung beginnt um **19.30 Uhr**. Neben Speis und Trank gibt es nach den Aufführungen auch einen Barbetrieb. Außerdem findet jeweils eine Tombola mit zahlreichen Sach- und Geldpreisen statt. Sämtliche Aufführungen sind ausverkauft. Dafür wird es am **Freitag, 10. Februar, 19.30 Uhr** im Lindenforum eine zusätzliche Aufführung geben, für die noch Karten erhältlich sind. Diese gibt es bei Volker Roller, Telefon 07453/910155, oder E-Mail: rollervolker@aol.com sowie bei der Bäckerei Kern in Grömbach (zu den Öffnungszeiten).

Alois (Danny Zapf) und Gunda (Chantal Fregin) spielen die kranken Eltern, um ihren Sohn Peter (Martin Zinser), der sie pflegt, nicht an eine Frau zu verlieren. Das nimmt zum Teil extreme Züge an. Opa Josef (Frank Spitschu) und Oma Berta (Marliese Bohnet) können es nicht mehr mit ansehen. Sie geben eine Heiratsanzeige auf und engagieren den Wüschelrutengänger Otto (Heiko Hummel) sowie die Dorfhexe Walburga (Tina Raisch). Peter holt sich die Pflegerin Rosa (Anke Brauch) zu Hilfe. Als Mimi (Melanie Rothfuß) und Amadeo (Daniel Kallfaß) aufgrund der Heiratsanzeige



Die Walddorfer „Agentur Schwabenpower“ (links) handelt von einer Agentur dreier Frauen, die neben Singles auch ihre eigenen Ehemänner für verschiedene Tätigkeiten vermittelt. In Berneck (rechts) wird „Dieses mal was mit Niveau“ auf die Bühne gebracht.



auftauchen, bleibt nichts mehr, wie es war.

**Berneck:** Seit Jahren spielt der örtliche Theaterverein mit großem Erfolg Bauernstücke und ländlich-seichte Boulevardkomödien für sein Stammpublikum. Doch das soll sich jetzt, im Jubiläumsjahr, ändern. Dieses Mal soll endlich ein Stück mit Niveau gespielt werden, um den schauspielerischen Ansprüchen der Spielerinnen und Spieler entgegen zu kommen und dem Publikum zu zeigen, dass man mehr drauf hat, als die üblichen Dreiecksverwicklungen zwischen Bauer, Knecht und Pfarrer. Doch welches Stück erfüllt die hochgesteckten Erwartungen und wer soll Regie führen? Schnell ist klar, ein lustig-verschmitzter

Kriminalklassiker aus der „Pater Brown“-Reihe soll auf die Bühne und dazu wird eigens ein professioneller, aber völlig unbekannter Regisseur über das Internet verpflichtet. So werden die Proben zu „Pater Brown und das Geheimnis der alten Gräfin“ in der noch nicht fertig gestellten Kulisse der Bibliothek von „Chesterfield Manor“ immer mehr zum Desaster.

Die Aufführungen im Sportheim Berneck finden am **Samstag, 4., 11. und 25. Februar, und Freitag, 10. Februar, jeweils um 19.30 Uhr** statt. Weitere Termine sind die **Sonntage, 5., und 26. Februar, jeweils um 14.00 Uhr**. Karten gibt es bei Globus-Sport Blaich, Zwerenberg, Telefon 07055/7871.

**Walddorf:** Bei der Jahresfeier der Walddorfer Vereine am **18. und 19. Februar 2017, jeweils 19.30 Uhr** präsentiert die „Berda-Bengel-Bühne“ das Stück „Agentur Schwabenpower“. Der Dreiakter erzählt die Geschichte von Vroni, Mariele und Mathilde, die mit ihrer neuen Geschäftsidee sehr erfolgreich sind. Über ihre Agentur vermitteln sie nicht nur Single-Männer zum Kennenlernen und Verlieben, sondern auch ihre eigenen Männer werden für verschiedene Tätigkeiten gebucht. Diese sind darüber natürlich nicht erfreut - wer will schon gerne für ältere Damen Holzkörbe schleppen oder Dächer reparieren? Für die Aufführung am Samstagabend gibt es Karten bei einem Vorverkauf an

diesem Samstag, den 28. Januar 2017, von 11 bis 12 Uhr in der Turnhalle.

**Spielberg:** Die Theatergruppe der SF Spielberg spielt am **Samstag, 18. März, 19.30 Uhr** (Hallenöffnung: 18.00 Uhr) in der Bömbachhalle das Stück „Vater wird pensioniert...“

Der Polizeibeamte Erich Kleinschmid geht in Pension. Sehr zum Leidwesen seiner Krau Klara und seines Sohnes Wolfi. Ausgerechnet an seinem letzten Arbeitstag kann Erich den Verlockungen des Alkohols nicht widerstehen. Stark angetrunken fällt er in die Arme der sich ständig auf Männersuche befindlichen Haustratsche Frau Nebelhorn, bei ihr mutiert der sonst so korrekte Pensionär zum Werwolf.

# Neues Podium für kreative Auseinandersetzung

Salonabend in der Kunsthalle erstmals am Freitag, 17. Februar, mit Lyrik, Literatur und Musik

Ambiente, kreativer Geist, die freundliche Aufnahme und Gemütlichkeit, die bisher so fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Volkshochschule und Kunsthalle Altensteig: all dies veranlassten vhs und Kunsthalle, über weitere gemeinsame Projekte nachzudenken. Die Ideen sind vielfältig. Aber gerade der Gedanke, dass das Obere Nagoldtal viele Kunst-, Literatur-, Musik- und Kulturschaffende vorzuweisen hat, die mehr oder weniger bekannt sind und nicht immer eine entsprechende Bühne bespielen können, hat die Macher von Volkshochschule, Jugendkunstschule und Kunsthalle nicht mehr losgelassen.

„Dabei war es für uns in der Diskussion besonders spannend, Menschen zusammenzubringen, die verschiedene Themen und Genre ausfüllen“, sagt Hermann Unsöld, Inhaber der Kunsthalle Altensteig. „Wir wollen ein Podium bieten für die kreative Auseinandersetzung mit Fragen unserer Zeit für Menschen, die etwas zu sagen haben – oder vielleicht auch erst noch überredet werden müssen, das zu Gehör zu bringen, was sonst nur ein kleiner Kreis erleben darf“, führt Angela Anding, Leiterin der vhs, weiter aus.

In der lebendigen Diskussion über das Projekt wurde dann schlussendlich die Idee geboren, an die „gute alte“ Salonkultur anzuknüpfen, die bis ins 20. Jahrhundert hinein ganz besondere Orte der Auseinandersetzung waren. „Die Kunsthalle ist für ein solches Vorhaben ebenfalls ein ganz besonderer Ort, der geradezu dazu einlädt, Kunst, Musik und Literatur miteinander zu verbinden“, erläutert Dorothee Müller, die Leiterin der Jugendkunstschule den besonderen Zauber dieses kreativen Areals. Und so wird am 17. Februar, ab 19 Uhr, zum ers-



Beim Salonabend in der Kunsthalle werden künftig Themen und Genres dargeboten, die die Menschen im Oberen Nagoldtal bewegen.

ten Mal zu einem SALONabend eingeladen. Im Salon Kunsthalle werden künftig Themen und Genres dargeboten, die die Menschen im Oberen Nagoldtal bewegen und die ihren Ausdruck finden in Literatur, Kunst und Musik. Am ersten Salonabend, am Freitag, 17. Februar, wird Lyrik von und mit Hermann Unsöld präsentiert. Marianne Haynold stellt ihr Buch und Projekt „Rente Rucksack Abenteuer: Mein afrikanisches Tagebuch“ vor. Darin bringt die ehemalige Lehrerin aus

Altensteig ihre Leidenschaft zum Ausdruck, sich sozial zu engagieren und zwar ganz konkret in Afrika. Sie entführt in das südliche Hochland von Tansania, kaum berührt durch den Einfluss von Tourismus und beschreibt ihre Erfahrungen bei den Ärmsten der Armen, ihre Einblicke in die Arbeit einer neu gegründeten Dorfschule, in der es nach deutschen Maßstäben an allem fehlt. Aber es fehlt nicht an neugierigen und aufgeweckten Kindern. Marianne Heynold war aber auch schon in Süd-Ost-

Asien aktiv und hat verschiedene soziale Projekte begleitet. Musikalisch wird der Abend abgerundet durch ausgewählte Solostücke mit dem Tenor Eberhard Schuler-Meybier. Gern können sich die Gäste des Salons aber auch mit eigenen Beiträgen einbringen. „Das ist eine gute Gelegenheit, spontan oder geplant die Veranstaltung zu bereichern. Wir werden flexibel darauf reagieren und die Beiträge entsprechend einbinden“, meint Hermann Unsöld und unterstreicht damit eine weitere

**Marianne Haynold**, Jahrgang 1948, lebt im Schwarzwald. Seit ihrer Pensionierung ist die ehemalige altensteiger Lehrerin stetig auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Mehrere Monate verbrachte sie seither in Süd-Ost-Asien und Afrika, wo sie in verschiedenen sozialen Projekten engagiert war.

**Afrika!** Eine Dorfschule wird gegründet – im südlichen Hochland von Tansania, abseits jeglichen Touristenrummels, bei den Ärmsten der Armen. Marianne Haynold arbeitet dort für einige Wochen mit. Sie begegnet einer Schule ohne Schulmaterial, ohne Spielgeräte, ohne Schulglocke, ohne Geld – doch mit neugierigen, lernbegeisterten, aufgeweckten Kindern. Ganz selbstverständlich wird sie von einer afrikanischen Großfamilie aufgenommen, gehört dazu und lernt deren Sitten kennen, ihren Glauben, ihre Nöte, ihre Sorgen und Freuden. Dies beschreibt Sie in ihrem Buch.

Besonderheit des neuen Formates. Eine gewisse Spannung kann damit erwartet werden – bei den Veranstaltern, aber auch bei den Besuchern. Für Spannung ist gesorgt

**SALONabend**  
**Kunsthalle Altensteig**  
**Freitag, 17. Februar, 19.00 Uhr**  
**Lyrik von und mit Hermann Unsöld,**  
**Literatur mit Marianne Haynold,**  
**Musik mit Tenor Eberhard Schuler-Meybier**



# Warum unsere Wiesen so sind, wie sie sind

## Neue Ausstellung „Calwer Landschaftler“ im Rathaus

Bürgermeister Gerhard Feeß eröffnete im Beisein von Peter Schäfer, dem Leiter der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz beim Landratsamt Calw und zwei Wiesenbewirtschaftern aus Altensteig die Fotokunsausstellung „Calwer Landschaftler – Warum unsere Wiesen so sind, wie sie sind“.

Gezeigt werden 15 Fotomotive mit Landwirten und blumenbunten Wiesen in Nordschwarzwald und Gäu. Die Bilder spiegeln sowohl Persönlichkeit als auch Individualität der „Landschaffer“ neben den schönsten Wirtschaftswiesen, die im Kontrast zu den dunklen Wäldern stehen und viel zur Schönheit der Landschaft im gesamten Kreisgebiet beitragen. „Im Fokus steht die Bewirtschaftung des Grünlandes und der Schutz von Wasser, Boden und der Artenvielfalt in den unterschiedlichen Lebensräumen sowie die Menschen, die diese wunderbare Landschaft mit ihren idyllischen Blumenwiesen, Viehweiden und offenen Tälern

bewirtschaften“, machte Peter Schäfer deutlich. Aus Altensteig gehört der Familienbetrieb Klußmann mit seinen Schafen und Ziegen dazu, die auf ökologische Weise zur natürlichen Beweidung und Pflege der Grünflächen rund um die Flößerstadt beitragen. Ebenfalls auf den Fotos und im dazugehörigen Begleitheft zu finden, ist der junge Rinder-Landwirt und gleichzeitig Stadtrat Andreas Lamparth aus Überberg, der den Betrieb mit Weidevieh von seinem Vater übernommen hat.

„Landwirtschaft ist nicht nur Romantik, sondern harte Arbeit, die jedoch viel Freude bereitet und darüber hinaus die Region mit qualitativ hochwertigen und gesunden Lebensmitteln versorgt“, untermauerte Bürgermeister Feeß die Wichtigkeit der Freiflächenpflege.

Die Wanderausstellung ist bis zum 31. März im Rathaus Altensteig während der Öffnungszeiten zu sehen.



Peter Schäfer, Leiter der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz beim LRA Calw (von rechts), Andreas Lamparth, Landwirt aus Altensteig-Überberg, Andrea Klußmann, Familienbetrieb Klußmann, Altensteig, Bürgermeister Gerhard Feeß und Kulturamtsmitarbeiter Sascha Wittich bei der Ausstellung.

# Vorlesestunde

In der Stadtbücherei



## Vorlesestunde „Der kleine Indianer“

Der kleine Indianer ist sehr aufgeregt, denn heute bekommt er vom großen Häuptling endlich einen Namen verliehen. Um aber einen ehrenvollen Namen zu bekommen muss er zuerst seinen Mut beweisen. Also stürzt sich der kleine Indianer in spannende Abenteuer und versucht, eine ehrenvolle Tat zu vollbringen...

Mit meisterhaften Illustrationen und fröhlichen Texten schickt Quentin Gréban seinen tapferen, tollpatschigen Helden auf ein Abenteuer, in dem tollkühne Ideen, imponierende Tiere und eine weise Entscheidung die Hauptrollen spielen.

Die Geschichte wird am Dienstag, 7. Februar 2017, um 15.00 Uhr mit Regine Stempel und Steffen Schwibs in der Stadtbücherei für Kinder ab 4 Jahren vorgelesen. Anschließend wird zusammen gebastelt. Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht.

# Akzente

Musikschule Altensteig

## Schülervorspiele im Frühjahr

Neben vielen Veranstaltungen sind die Schülervorspiele der Musikschule ein zentraler Bestandteil der Ausbildung junger Musikschüler. Hier können sie ihre ersten Bühnenerfahrungen sammeln, für größere Vorspiele und Konzerte trainieren und vor Publikum ihr Können präsentieren.

In der Regel finden die Vorspiele mittwochs statt und werden auf der Bühne im Podium der Musikschule abgehalten, wo auch der Konzertflügel der Musikschule steht.

Auch im Jahr 2017, in welchem die Musikschule ihr 50-jähriges Jubiläum begeht, wird es einige besondere Veranstaltungen geben. So findet zum ersten Mal ein Schülervorspiel in den neuen Räumen des Jugendhauses statt. Dort probt jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr das „Kultur macht stark“-Bandprojekt der Musikschule, welches allen Schülerinnen und Schülern zwischen 10 und 16 Jahren offen steht und Dank der Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kostenfrei ist.

**25.01.2017, Schülervorspiel Klavier, Podium Musikschule Altensteig, 18.45 Uhr**

**08.02.2017, Schülervorspiel „Querbeet“, Musikschule Altensteig Podium, 18.45 Uhr**

**15.02.2017, Schülervorspiel Rock/Pop/Jazz, Jugendhaus Altensteig, 19.00 Uhr**

**08.03.2017, Schülervorspiel Anfänger, Markgrafenschule Altensteig, 19.00 Uhr**



/// Einkaufen in Altensteig ///